

RS OGH 1995/6/23 1Ob579/95, 8Ob2307/96i, 3Ob514/94 (3Ob515/94)

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 23.06.1995

Norm

JN §29 Satz2

JN §99 Abs3

Rechtssatz

Fällt nach Klageeinbringung jenes Vermögen weg, das den Gerichtsstand gemäß § 99 JN begründete, so kommt es nur dann nicht zu einem nachträglichen Entfall der nach der Indikationentheorie ursprünglich gegeben gewesenen inländischen Gerichtsbarkeit, wenn dennoch eine ausreichende Inlandsbeziehung aufrecht bleibt.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 579/95

Entscheidungstext OGH 23.06.1995 1 Ob 579/95

Veröff: SZ 68/118

- 3 Ob 514/94

Entscheidungstext OGH 13.03.1996 3 Ob 514/94

- 8 Ob 2307/96i

Entscheidungstext OGH 19.12.1996 8 Ob 2307/96i

Ähnlich; Beisatz: Hier: Wohnsitz im Inland als Anknüpfungspunkt - durch die Verlegung des Wohnsitzes bleibe die inländische Gerichtsbarkeit dennoch bestehen. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0057145

Dokumentnummer

JJR_19950623_OGH0002_0010OB00579_9500000_004

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>